

4L 1. in 2. TJ

Prostor za nalepko s šifro

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine C

Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. naloga	10	
	2. naloga	8	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	20	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. naloga	6	
	2. naloga	6	
	Skupno število točk	50	

A) Leseverstehen

Geben Sie nichts auf Online-Bewertungen!

Teil 1

Hotels, Restaurants, Sehenswürdigkeiten - alles wird von Urlaubern bewertet. Warum wir uns davon wenig versprechen sollten.

Die Inka-Ruine Machu Picchu ist die sehenswerteste Sehenswürdigkeit der Welt. Vor der Scheich-Zayid-Moschee in Abu Dhabi und der Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha. Das hat das „Traveller's choice“-Ranking von Tripadvisor ergeben, nach eigenen Angaben mit mehr als 200 Millionen Bewertungen und Erfahrungsberichten das größte Urlaubs-Portal der Welt.

Und wenn es überhaupt eines Beweises bedarf, dass sich der Bewertungs-Wahnsinn des Internets selbst ad absurdum führt, dann ist es das: eine Hitliste der beeindruckendsten Monumente der Menschheitsgeschichte, die Charts der erhabensten Denkmäler. Egal ob Petersdom, Golden Gate Bridge oder die Chinesische Mauer (Platz 4, 11 und 16), jedes dieser Monumente steht in seiner Einzigartigkeit und seiner Bedeutung für sich – keine Rangliste könnte dem sinnvoll gerecht werden.

Das hindert die Online-Seiten und Portale nicht daran, es trotzdem zu versuchen. Nicht nur Kaffeemaschinen, Weltliteratur und Telefonanbieter kämpfen im Internet um Sternchen und Bestnoten, auch aus dem Urlaub ist ein großes Assessment-Center geworden. Die digitale Welt macht aus dem Reisenden einen Punktrichter, der kritisch über die Performance sämtlicher touristischer Angebote wacht – vom Hotel über das Museum bis zur winzigen Imbissbude.

Allüre eines Gourmet-Restaurant-Kritikers

Schon vor der Buchung werden akribisch die Kommentare der bisherigen Reisenden studiert. Der Bacon auf dem Frühstücksbuffet war nicht richtig kross und das Handtuch kratzig? Da buchen wir aber nicht! Die finale Entscheidung für ein Reiseziel samt Unterkunft kommt schließlich der Wahl des kleinsten Übels gleich – findet sich doch auch für das schönste Hotel noch ein kritteliger Eintrag, der unter der reißerischen Zeile „Nie wieder!“ ein Horror-Szenario schildert.

Und wer sich bereits vor der Abreise die Allüre eines Gourmet-Restaurant-Kritikers angelesen hat, der wird sie auch während des Urlaubs immer mit dabei haben: die gedankliche Checkliste samt Rotstift. Service, Sauberkeit, die Breite des Lächelns beim Personal, das Angebot am Frühstücksbuffet ... Bei jedem Lapsus gibt es Punktabzug – und sei es wegen der nicht ordentlich genug gefalteten Tagesdecke, zu viel oder zu wenig Eis im Getränk, zu viel oder zu wenig Schärfe im Essen. Nach der Rückkehr wird digital abgerechnet.

Dabei waren die Online-Bewertungen einst sinnvoll. Machten sie die Reisenden doch unabhängig von den Hochglanz-Prospekten und Photoshop-Bildern, die noch aus der ranzigsten Absteige ein mondänes Luxusquartier machen. Das Feedback der Gäste, das früher in der hintersten Schublade einer Hotelrezeption verschwand, steht nun für die ganze Welt einsehbar online.

Da mussten eine Reihe Pensionen, Restaurants und Reiseführer umdenken, die sich zuvor darauf ausruhen konnten, dass der nicht versiegende Strom des Urlaubstourismus ständig neue Kundschaft in ihre Servicewüste schwemmt.

Doch längst ist aus den Online-Bewertungen mehr als ein Korrektiv der weichgespülten Reisekatalog-Welt geworden. Die Rankings auf den einschlägigen Portalen sind mittlerweile selbst eine Marktmacht. Studien zufolge sind die Online-Bewertungen für einen Großteil der Reisenden bereits wichtiger als jede andere Informationsquelle, seien es der Berater im Reisebüro oder die Tipps von Freunden und Bekannten. Kein Wunder also, dass es immer wieder Berichte gibt, dass Hotels und Restaurants mit gefälschten Bewertungen die eigenen Ratings nach oben und die der Konkurrenz nach unten manipulieren.

Herrscher über eine fünfstufige Sterne-Skala

Doch auch bei den Bewertungen der Touristen, die tatsächlich ihren Urlaub in einem Hotel verbracht haben, ist durchaus Skepsis angebracht. Der Kunde ist König – und sei es als Herrscher über eine fünfstufige Sterne-Skala. Und die Spannbreite der Wertungen ist beachtlich. Da fällt dasselbe Hotel beim miesepetrigten Meckerer in sämtlichen Kategorien durch. Während der anspruchslose Alles-spitze-Finder sich wortreich in schwülstigen Schwärmereien ergeht.

Was viele selbsternannte Restaurant- und Hotelkritiker jedoch nicht bedenken: Jede Bewertung gibt ebenso viel Einblick in Charakter und Psyche des Verfassers wie in die tatsächliche Leistung des Ferienetablislements. Vor allem die Lektüre der zum Teil seitenlangen Beschwerdetiraden ist nicht nur eine spannende Milieustudie, sondern könnte

auch ganzen Generationen angehender Psychotherapeuten als Anschauungsmaterial dienen. Auch für jene, die sich tatsächlich über ein potenzielles Reiseziel informieren wollen, sind die anonymen wie intimen Einblicke durchaus aufschlussreich: Wo sonst bekommt man einen so schonungslosen Überblick, welche Gesellschaft am Hotelpool oder All-inclusive-Buffer zu erwarten ist?

(Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/reise/rating-geben-sie-nichts-auf-online-bewertungen-1.2998183>)

1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.

10 Pkt./ ____

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

		R	F
1.	Vor der Reise sollte man unbedingt Online-Bewertungen lesen.		
2.	Laut Tripadvisor lohnt es sich sehr die Inka-Ruine Machu Picchu zu besuchen.		
3.	Die bekannten Monumente sind einzigartig und sollten nicht rangiert werden.		
4.	Vor der Reise liest niemand die schon eingetragenen Kommentare.		
5.	Auch die kleinsten Sachen sorgen für weniger Punkte bei den Online-Bewertungen.		
6.	Online-Bewertungen waren immer sinnlos.		
7.	Die Informationen des Beraters im Reisebüro sind für Reisende immer noch wichtiger als Bewertungen im Internet.		
8.	Manche Hotels und Restaurants fälschen selbst die Bewertungen.		
9.	Man muss bei den Bewertungen der Touristen skeptisch sein.		
10.	Jeder Kommentar sagt uns auch viel über die Person aus, die ihn geschrieben hat.		

2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus.

8 Pkt./ ____

Podčrtano izrazi z drugimi besedami.

1. ... nach eigenen Angaben mit mehr als 200 Millionen Bewertungen ...

2. ... vom Hotel über das Museum bis zur winzigen Imbissbude.

3. Die finale Entscheidung für ein Reiseziel ...

4. ... der unter der Zeile „Nie wieder!“ ein Horror-Szenario schildert.

5. Und wer sich bereits vor der Abreise die Allüre angelesen hat ...

6. Da mussten eine Reihe Pensionen, Restaurants und Reiseführer umdenken ...

7. ... die tatsächlich ihren Urlaub in einem Hotel verbracht haben.

8. Da fällt dasselbe Hotel in sämtlichen Kategorien durch.

B) Strukturen – Lückentext

**1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die
korrekte Schreibung. 20 Pkt./**

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

Bali will Touristen gutes Benehmen beibringen

Mit dem „Good Tourist Guidebook“ sollen Urlauberinnen und Urlauber die balinesische
Kultur _____ (1) verstehen – Benimmregeln inklusive.

Denpasar (Bali) – Nach mehr _____ (2) Vorfällen unmanierlichen Verhaltens

_____ (3) Touristen auf Bali plant die Regionalregierung ein _____

speziell _____ (4) Reiseführer für gutes Benehmen. „Nicht alle Ausländer wissen, was

_____ (5) Bali erlaubt ist und was nicht“, zitierte die Zeitung „Bali Sun“

_____ (6) Dienstag einen Sprecher _____ örtlich _____ (7)

Justizministeriums. Deshalb solle der schon länger angedachte Leitfaden nun so schnell

_____ (8) möglich fertiggestellt werden.

Das „Good Tourist Guidebook“ werde _____ (9) anderem eine Einführung in die

balinesische Kultur und _____ (10) Bräuche geben, hieß es. _____

(11) sollen die Tempeletikette sowie Kleider- und Benimmregeln rund _____ (12)

heilige Wahrzeichen wie Banyan-Bäume und bestimmte Berge erklärt werden.

Heilige Bäume

Hintergrund sind gleich mehrere Vorfälle in den vergangenen Wochen. Zuletzt

_____ (13) eine Russin ausreisen, nachdem sie auf sozialen Netzwerken ein Foto

gepostet hatte, auf dem sie sich nackt an einen berühmten Banyan-Baum in der Region

Tabanan geschmiegt hatte. Diese Baumart wird von Hindus in aller Welt – darunter auch von
den Balinesen – als heilig verehrt.

Zuvor musste ein anderer Tourist aus Russland das Land verlassen, _____ (14) er mit

nacktem Oberkörper auf dem Vulkan Gunung Agung posiert und das Foto ebenfalls online

verbreitet hatte. _____ (15) die Balinesen ist der rund 3 100 Meter hohe Feuerberg

der Sitz der Götter, vor allem von Shiva, der wichtigsten Gottheit des Hinduismus. Beide

Touristen hatten sich für _____ (16) Verhalten entschuldigt.

Rock ist Pflicht

Der Gouverneur der „Insel der Götter“, Wayan Koster, sagte zuletzt: „Bali lehnt Touristen nicht ab, solange diese die Bräuche und Normen respektieren, die hier herrschen.“ Er hatte bereits angekündigt, eventuell Urlaubern das Mieten von Motorrollern verbieten zu wollen, weil diese immer wieder gefährliches Fahrverhalten zeigten und oft ohne Helm oder Führerschein unterwegs _____ (17).

Bali ist _____ einzig _____ (18) Insel Indonesiens, die überwiegend hinduistisch geprägt ist. Der Glaube _____ (19) Einwohner ist einzigartig und dabei sehr komplex. _____ (20) Besuch von Tempeln ist etwa ein Sarong (langer Rock für Männer und Frauen) meist Pflicht.

(Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000145598167/bali-will-touristen-gutes-benehmen-beibringen>)

C) Strukturen – Grammatische Aufgaben

1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Schreibe den ganzen Satz auf und stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um.

6 Pkt./ _____

Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Zapiši cel stavek in ga po potrebi preoblikuj.

1. Balis Regierung hat ein Guidebook verfasst. Urlauberinnen und Urlauber verstehen die balinesische Kultur besser.

2. Es passierten in den vergangenen Wochen mehrere Vorfälle. Die Touristen wurden aus dem Land verbannt.

**2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes
Verb, Adjektiv oder Substantiv! 6 Pkt./ ____**

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

Teil 2:

Für den perfekten Urlaub gibt es keine Formel

Am besten, mindestens aber am (1/die Entspannung) _____ reist, wer sich gar nicht um all die Rankings und Ratings und Sterne schert. Wer es schafft, das Anspruchs- und Leistungsdenken zumindest für die paar Urlaubswochen des Jahres daheim zu lassen. Das Ansinnen, sich den perfekten Urlaub, einer Formel gleich, zu ergoogeln, muss scheitern: Addiere Erlebniswert und Sonnenstunden des Urlaubsziels mit der Sterne-Kategorie des Hotels mal Service-(2/werten) _____, minus Individualitätsfaktor geteilt durch Preis-Leistungs-Verhältnis – das (3/die Funktion) _____ nicht. Das (4/die Offenbarung) _____ der Blick in all die Bewertungen, aus denen so viel Frust und (5/enttäuscht) _____ spricht.

Natürlich können ein mieses Zimmer oder zweieinhalb Wochen Regenwetter einem den Urlaub vermiesen – doch eine gelungene Reise hängt von anderem ab: Davon, ob es dem Reisenden gelingt, sich auf eine neue Umgebung und andere Menschen einzulassen. Weniger zu bewerten und viel mehr zu (6/der Genuss) _____.

(Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/reise/rating-geben-sie-nichts-auf-online-bewertungen-1.2998183>)